

Ideenbox	Maldiktat
Thema	Feinmotorik und Konzentration verfeinern, Lagebeziehungen im Bild darstellen
Querverweis Lehrplan	Grundlagen für verkehrsmessenes Verhalten
Methode	Maldiktat inkl. Auswertung im Klassenverband
Setting	Klassenraum
Unterrichtsmaterial	Zeichenpapier (A4), Buntstifte, Tafel oder Flipchart
Dauer	½ bis 1 UE



Ziel

Während einige Raum-Lagebezeichnungen wie „oben“ und „unten“ von Kindern ganz selbstverständlich verwendet werden, bereiten andere oftmals Probleme. Damit die Schülerinnen und Schüler diese wichtigen Ortsangaben und Orientierungsbegriffe in der Schule, aber auch im Straßenverkehr und in anderen Lebensbereichen sicher anwenden können, sollen sie in Form eines Maldiktats geübt und gefestigt werden. Gleichzeitig werden dabei feinmotorische und kreative Fähigkeiten sowie die Konzentration geschult.



Ablauf

Zu Beginn der Übung sollten vor jedem Kind ein leeres Blatt Papier (A4, Querformat) und Buntstifte liegen. Um zu verhindern, dass die Kinder während des Diktats voneinander abzeichnen, können die einzelnen Arbeitsplätze mit einem Ordner o.ä. abgetrennt werden.

Auch die Pädagogin bzw. der Pädagoge benötigt eine geeignete Schreibunterlage, da sie/er das Angesagte mitzeichnen sollte. Am besten eignet sich die Tafelrückseite oder ein abseits positioniertes Flipchart, weil das Bild dann ohne Einsicht der Schülerinnen und Schüler entstehen kann. Alternativ dazu kann auch ein Blatt Papier zur Hand genommen werden. In jedem Fall sollte jedoch vermieden werden, dass die Kinder die Zeichnung bereits während des Maldiktats sehen können.

Nun erklärt die Pädagogin bzw. der Pädagoge den Schülerinnen und Schülern kurz den Ablauf des Maldiktats. In den nächsten Minuten soll auf dem vor ihnen liegenden Blatt Papier unter Anleitung ein einfaches Bild in verschiedenen Farben entstehen. Ergänzend sollte der Hinweis gegeben werden, dass die Kinder den Ansagen der Pädagogin bzw. des Pädagogen ganz genau zuhören sollen, damit ihnen nicht entgeht, was in welcher Farbe zu zeichnen ist und wo es sich auf dem Bild befinden soll. Wenn die Rahmenbedingungen für alle klar sind, beginnt das Diktat. Das folgende Beispiel kann dafür herangezogen werden:

- Malt **in die Mitte** des weißen Blattes ein Haus mit vier Fenstern. Euer Haus soll **gelb** sein.
- Vom **rechten Bildrand bis zum Haus** führt eine Straße. Die Straße ist **schwarz**.
- **Auf der Straße** fährt ein Auto. Das Auto ist **vorne blau** und **hinten grün**.
- **Links neben dem Haus** befindet sich eine große Wiese. Die Wiese ist **grün**.
- **In der Mitte der Wiese** steht ein Baum. Der Stamm ist **braun**, und die Blätter sind **grün**.
- **Links neben dem Baum** wächst eine Blume. Die Blume ist **rot**.
- **Zwischen dem Baum und dem Haus** steht auch eine Blume. Diese Blume ist **orange**.
- **Über dem Haus** scheint die Sonne. Die Sonne ist **gelb**.
- **Unter der Sonne** fliegt ein Vogel. Der Vogel ist **lila**.
- **Links neben der Sonne** sind zwei Wolken. Beide Wolken sind **blau**.
- **Rechts neben der Sonne** ist eine Wolke. Diese Wolke ist **grau**.

Die Pädagogin bzw. der Pädagoge zeichnet die eigenen Ansagen mit und klappt die Tafel nach dem Diktat um bzw. zeigt das Bild der Klasse. Auf diese Weise kann jedes Kind sofort überprüfen, ob das Gehörte richtig verstanden und gezeichnet wurde. Damit die Pädagogin bzw. der Pädagoge weiß, wie gut die Schülerinnen und Schüler die Lagebezeichnungen (links, rechts, vorne, hinten, zwischen etc.) bereits beherrschen, sollten die Fehler der Kinder gemeinsam in der Klasse besprochen werden. Zeigen sich bei vielen noch Schwächen, sollten weitere Maldiktate (siehe weiterführende Ideen) angedacht werden.



Weiterführende Ideen

Werden wiederholt Maldiktate durchgeführt, verlieren sie schnell ihren Neuigkeitswert und somit meist auch die Schülerinnen und Schüler ihre Motivation, mitzumachen. Daher empfiehlt es sich, die anfangs realitätsnahen Bilder mit der Zeit etwas abstrakter werden zu lassen. Auf diese Weise wird das Maldiktat nicht nur lustiger, sondern auch anspruchsvoller, da die Kinder aus ihrer klassischen Denkweise „ausbrechen“ müssen. So könnte das Haus in der Beispielgeschichte plötzlich fliegen und das Auto nicht auf der Straße fahren, sondern in einem Fluss schwimmen. Anstelle eines Baumes könnten auf der Wiese Wolken wachsen, und der Himmel könnte von vielen kleinen Blumen übersät sein. Gleichzeitig könnten auch die jeweiligen Farben so abgeändert werden, dass sie rational betrachtet keinen Sinn mehr ergeben. Der Fantasie sind hier keine Grenzen gesetzt, solange die Lagebezeichnungen einfließen und damit beim Zeichnen ganz nebenbei geübt werden.



Hinweis

Um ein Maldiktat zu vereinfachen und damit auch zeitlich zu verkürzen, können auch lediglich einfache geometrische Formen angesagt werden. So könnte etwa in der Mitte des Bildes ein roter Kreis entstehen, auf dessen linker Seite zwei gelbe Vierecke und rechts daneben vier blaue Kreuze sind. Oberhalb des roten Kreises könnte ein grünes Dreieck schweben, und unterhalb des Kreises könnten sich drei braune Quadrate befinden.